The Loranes - 2nd



(39:51, CD, Noisolution/Soulfood, 2017)
Hier ist es also, das ‚schwierige' zweite Album. Eine angedachte Hürde, die von The Loranes aber souverän und lässig gemeistert wird. Man hatte sich schon ein wenig rar gemacht, in der Zeit, die dem Debüt „Trust" folgte. Wobei die Stille aber wohl als Ruhe vor dem Sturm zu werten war, der via den Zweitling nun über uns kommt. Schon von Anbeginn an schaltet man in den höchsten Gang und gibt auf dezente Weise Vollgas. So, als wolle man das schon Erreichte egalisieren und allem noch einmal einen drauf setzen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Ein Album wie „2nd" wirkt wie eine Zeitreise, die irgendwo, irgendwann da beginnt, wo psychedelische Lavalampen für Atmosphäre sorgten ('Mirror', 'Paint It Black'), nur um sich grazil rockend über die Ära des Grunge hinwegzubewegen und letztendlich im Hier und Jetzt zu landen, weil man – seien wir doch einmal ehrlich -, dieser Art alternativ rockender Musik, eine gewisse Zeitlosigkeit zugestehen muss.

Mit 'Soul On Fire' und 'Never-Ending Love' legen The Loranes noch einmal einen Zahn zu, das akustische 'No Home' hätte man

sich auch von Led Zeppelin vorstellen können.
Bewertung: 11/15 Punkten (CA 11, GH 6, KR 8)

Surftipps zu The Loranes:
Facebook
Soundcloud
Spotify
Instagram